



Neuaufgabe eines grandiosen Auftritts: Zum zweiten Mal kommt Götz Alsmann mit seiner Band nach Lauenau.

# Endlich Ende mit der Zwangspause

## Kulturinitiative Lauenau erwartet Hoëcker und Alsmann

**LAUENAU (al).** Die Kulturinitiative Lauenau ist bester Hoffnung, nach nun zweimal verschobenen Terminen endlich wieder den Comedian Bernhard Hoëcker im Lauenauer Sägewerk begrüßen zu können. Er wird am Sonnabend, 27. November, um 20 Uhr erwartet.

Eineinhalb Jahre hat die Zwangspause gedauert, die durch die Pandemie ausgelöst worden war und für die ehrenamtlich tätigen Veranstalter sowie für die Künstleragenturen viel Abstimmungsbedarf verlangte. Denn die meist vollen Terminkalender der Künstler mussten neu in Einklang mit der hiesigen Sägewerk-Belegung gebracht werden. Hinzu kam die Unsicherheit, welche Möglichkeiten sich überhaupt noch bei den engen Corona-Vorschriften boten. „Wir brauchen einfach Planungssicherheit“, erklärte Vorsitzender Thorsten Kruckenberg“. Deshalb hat sich der Vorstand für die strengere 2-G-Regel

entschieden. Das heißt: Nur Geimpfte und Genesene erhalten Zutritt. Sie müssen sich überdies mit der Luca-App anmelden oder ihre Kontaktdaten hinterlegen. Wegen der fälligen Kontrollen beginnt der Einlass bereits um 18.30 Uhr.

Bei der 3-G-Regel, die auch tagessaktuell Geimpfte zugelassen hätte, wäre nicht einmal die Hälfte der Karteninhaber in das Sägewerk eingelassen worden, um die fälligen Abstände einzuhalten. Angesichts des bereits seit über einem Jahr ausverkauften Hoëcker-Auftritts hätte dies zu einer weiteren Termin-Verschiebung geführt, vermutete Kruckenberg. Wer dennoch seine Karte zurückgeben möchte, kann dies ab sofort in der Sparkasse Lauenau tun. Insofern haben bislang Interessierte, die damals kein Ticket mehr bekommen hatten, nun eine späte Gelegenheit Hoëckers aktuelle Gedanken unter dem Motto „Morgen war gestern alles

besser“ doch noch zu erleben. Weiter geht es nur eine Woche später, am Sonnabend, 4. Dezember, um 20 Uhr mit dem Auftritt von Götz Alsmann und seinem neuen Programm „L.I.E.B.E.“. Der Kartenvorverkauf hat soeben zum Preis von 29 Euro in den Sparkassenfilialen in Lauenau, Bad Nenndorf und Rodenberg sowie in der Deisterbuchhandlung in Rodenberg und bei der Buchhandlung „Lesen & Schenken“ in Bad Nenndorf begonnen. Auch an diesem Abend gelten die gleichen Einlasszeiten und -beschränkungen. 2022 könnte für die Kulturinitiative endlich wieder ein „normales“ Jahr werden. Den Auftakt macht ein weiteres „Lauenauer Rudelsingen“ am 27. Januar. Es folgen „Maybebop“ am 5. März, die Premiere vom „Rudeltrommeln“ am 12. März sowie der Kabarettist Florian Schröder am 7. September. Für den 1. Oktober hat sich Bernd Stelter angekündigt.